



Zahl: 004-1/2015/Ko

Wilhelmsburg, 21.05.2015

Betrifft: 3. Gemeinderatssitzung des Jahres 2015.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 21.05.2015, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

Vizebürgermeister Willibald Wltschek

Stadträte:

Markus Berger, Norbert Damböck, Simone Urbanek, Andreas Fertner, Markus Holzer

Gemeinderäte:

Johanna Berger-Wesselak, Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Jürgen Kahri, Roman Lindner, Herbert Müllner, Sylvia Müllner, Eva Prischl, Benjamin Steirer, Johann Graßmann, Margarete Hirn, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Alfred Zauner, Helmut Weininger, Bernhard Higer

Entschuldigt: GR Christine Choholka, GR Christian Brenner, GR Herbert Rupprechter
GR Sabine Hippmann MAS, CMC, Verena Hippmann

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kothe, akad. VM

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie den Referenten Herrn Dipl.-Päd. Georg Grassberger.

Projektvorstellung

„Freiraum“

Wohngruppen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Dipl.-Päd. Georg Grassberger

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler dankt dem Referenten für den interessanten Vortrag (Kurzinfo – Beilage 1) und die Professionalität der Projekterarbeitung.

Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, zur Tagesordnung wird gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 ein Dringlichkeitsantrag eingebracht (Beilage 2):

Vizebürgermeister Willibald Wltschek

- Schul- und Kindergartenwesen - Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Firma TURKNA zur Überprüfung der Turngeräte in den Kindergärten sowie in der „Neuen Mittelschule Wilhelmsburg“

Dieser Dringlichkeitsantrag wird einstimmig unter dem Tagesordnungspunkt 8a in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnungspunkte 4 und 13 werden vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 24, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 26.03.2015.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) Ko;

Abänderung der Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wilhelmsburg vom 23.05.2013 über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler verliest die dem Gemeinderat im Originalwortlaut vorliegende Verordnung. Diese wird dahingehend abgeändert, dass Ziffer 2 „Dienstposten des Leiters des Rechnungsamtes, EDV-Verantwortlichen und Kassenverwalters“ nunmehr lautet „Dienstposten des Leiters des Rechnungsamtes“. Begründet wird diese Abänderung damit, dass in Nachfolge des Rechnungsamtsleiters Karl Höhenberger die Funktion mittels Gemeinderatsbeschlusses an Frau Monika Löchler übergeben wurde, die EDV-Verantwortlichkeit Frau Andrea Schmid ausübt und zum Kassenverwalter mittels GR-Beschluss StADir. Reinhard Kothe bestell wurde. Die Höhe der Personalzulage gemäß Punkt 2 der zitierten Verordnung wird analog der übrigen Leiterfunktionen mit 10 % festgelegt und bedarf somit ebenfalls einer Änderung der Verordnung.

Der Gemeinderat stimmt der Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen und der Höhe der Personalzulagenansprüche einstimmig zu.

4.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

Berichterstatter und Antragsteller Vizebürgermeister Willibald Wltschek

5.) PZ: 1025/15/Ko;

STS Gruppe Wilhelmsburg – Schließung der Betreuungseinrichtung durch den Verein „Rettet das Kind Niederösterreich“.

Mit Schreiben vom 20.03.2015 wurde der Stadtgemeinde schriftlich mitgeteilt, dass der Verein „Rettet das Kind NÖ“ die STS-Gruppe aufgrund mangelnder Auslastung (derzeit werden fünf Kinder betreut) aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr weiterführen wird. Die Kinderbetreuung endet somit mit Schulschluss 2015. Nach Einlagen des Schreibens zur Schließung der Betreuungseinrichtung haben unverzüglich Gespräche mit der BH St. Pölten und der örtlich zuständigen Jugendwohlfahrt zum Fortbestand der Einrichtung stattgefunden. Hierbei haben sich alle Vertreter für eine weitere Betreuung der Jugendlichen ausgesprochen und es liegt auch bereits eine Erklärung des Amtes der NÖ Landesregierung vor, wonach die Fördermittel, welche bisher dem Verein Rettet das Kind NÖ zuerkannt wurden, auch bei Fortführung der Einrichtung durch die Stadtgemeinde Wilhelmsburg gewährt werden sollen. Die NÖ Landesregierung lobt außerordentlich die Bemühungen der Stadtgemeinde Wilhelmsburg Kinder in schwierigen Familienverhältnissen besonders zu betreuen.

Wortmeldungen:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler berichtet aus seiner jahrelangen Erfahrung als zuständiger Referent über die STS-Einrichtung und verweist auch auf die Bemühungen der Stadtgemeinde in der Vergangenheit durch Einbringung einer Resolution den Fortbestand der Betreuungseinrichtung zu gewährleisten.

Herr STR Andreas Fertner äußert sich zum STS-Projekt sehr positiv, ersucht jedoch um Darstellung des künftigen Finanzierungsumfanges für die Stadtgemeinde Wilhelmsburg.

Nach Beschlussfassung des Gemeinderates wird der Finanzierungsbedarf seitens der Gemeindeverwaltung berechnet und allen Fraktionen des Gemeinderates vorgelegt.

Der Gemeinderat stimmt der Fortführung des STS-Projektes als gemeindeeigene Einrichtung einstimmig zu.

6.) Ko;

Schulische Nachmittagsbetreuung – neue Strukturierung.

Herr Vizebürgermeister Willibald Wltschek berichtet dem Gemeinderat darüber, dass geplant ist, ab dem Schuljahr 2015/2016 das Projekt „Schulische Nachmittagsbetreuung“ nicht mehr durch die NÖ Familienland GmbH. sondern in Eigenregie zu führen.

Mit der Betreuung soll Frau Christa Hubmayer, akademische Freizeitpädagogin, als Bedienstete der Stadtgemeinde Wilhelmsburg beauftragt werden.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, die Schulische Nachmittagsbetreuung durch die Stadtgemeinde Wilhelmsburg mit Eigenpersonal fortzuführen.

7.) PZ.: 1138/2015/Bau;

NÖ Landeskindergarten Nord – Ankauf einer Gangway als Rettungshilfe im Brandfall.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 06.11.2014 – TOP 14:

*NÖ Landeskindergarten Wilhelmsburg-Nord – Ankauf einer Gangway als Rettungshilfe im Brandfall.
Herr Vizebürgermeister Willibald Wltschek stellt den Antrag zum Ankauf einer Gangway vom*

Flughafen Wien-Schwechat zum Preis von ca. € 5.000,00. Die außenseitige Fluchtwegerrichtung ist über Auftrag der letzten Begehung des Kindergartens durch die BH St. Pölten als Sicherheitsmaßnahme im Sinne des Brandschutzes unerlässlich.

Bisherige Kostenerhebungen ergaben einen Preis im Bereich von ca. € 35.000,00 für die Errichtung einer Notstiege, sodass die Maßnahme einer Fluchtwegstiege in Form einer gebrauchten Gangway als äußerst kostengünstig angesehen werden kann.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Ankauf aus, die außerplanmäßige Ausgabe wird über Mehreinnahmen aus dem Titel Abgabenertragsanteile bedeckt.

Ein besonderes Lob wird seitens des Referenten Herrn Ing. Erich Kerschner für dessen Idee der Fluchtwegerrichtung in Form einer Gangway und der damit verbundenen Kosteneinsparung ausgesprochen. Besonders erfreulich erscheint neben der Sicherheitsmaßnahme auch die hinkünftig optisch gegebene Attraktion.

Wortmeldung:

Herr STR Andreas Fertner ersucht um Überprüfung der Thematik „Brandüberschlag im Nahbereich der Gangway“.

Entgegen der Beschlussfassung des Gemeinderates wurde die Gangway erst im April 2015 geliefert, die Kosten betragen netto € 7.700,00 plus Nebenkosten wie Fundamentherstellung und Aufdruck „KIGA-Air“ und stellen eine außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2015 dar.

Die Bedeckung des Vorhabens erfolgt aus dem Überschuss des Rechnungsabschlusses 2014.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler lobt neuerlich das Projekt, Kinder sollen auf spielerische Art sicherheitstechnische Maßnahmen erlernen.

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe einstimmig zu.

8.) PZ.: 904/2015/Ko;

Volksschule Süd – dem Ankauf eines Kopiergerätes der Fa. Büro-Systeme Armin Schinkovits, 3124 Oberwölbling, Wachaustraße 6, zum Preis von € 2.820,00 wird seitens des Gemeinderates einstimmig zugestimmt. Gleichzeitig mit dem Ankauf wird auch ein Wartungsvertrag inkl. 7.000 Seiten schwarz-weiß zum Preis von € 52,20 zuzüglich Mehrwertsteuer pro Monat sowie die ressortinterne Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgabe beschlossen.

8a.) Dringlichkeitsantrag;

Schul- und Kindergartenwesen - Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Firma TURKNA zur Überprüfung der Turngeräte in den Kindergärten sowie in der „Neuen Mittelschule Wilhelmsburg“.

Herr Vizebürgermeister Willibald Wltschek berichtet dem Gemeinderat, dass anlässlich der letzten Überprüfung der Kindergärten durch die BH St. Pölten festgestellt wurde, dass für die Betriebssicherheit und ständige problemlose Benutzung von Turngeräten auch sämtliche „Indoor-Sportgeräte und Einrichtungen“ einer jährlichen Überprüfung zu unterziehen sind. Die bereits bestehende Sportgeräteüberprüfung durch die Fa. TURKNA, Turn- und Sportgerätefabrik, Engelbrechtsmüller GmbH., 3204 Kirchberg a.d. Pielach, St. Pöltner-Straße 15, soll auf die Wartungsarbeiten im Bereich der Kindergärten als auch der NNÖMS ausgedehnt werden. Die jährlichen Wartungskosten betragen lt. Angebot € 456,00.

Dem gegenständlichen Antrag wird seitens des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

9.) PZ.: 3671/14/Ko;

Tennisklub Laufen – Ansuchen um finanzielle Unterstützung aufgrund des Hochwasserschadens 2014.

Im Zuge des Hochwasserereignisses vom 16.05.2014 wurden die Tennisplätze des TC Laufen Wilhelmsburg überflutet und mit einer bis zu ca. 2 cm hohen Schlammschicht überzogen.

Herr STR Norbert Damböck verweist auf die Maßnahmen der Schutzbauten, sodass der Schaden gering gehalten werden konnte, die Anlage befindet sich jedoch in der roten Überflutungszone (Retentionsfläche).

Trotz mehrfacher Bemühungen des Vereins wurden seitens der NÖ Landesregierung weder aus dem Katastrophenfonds noch aus dem Bereich des Sportstättenbaus finanzielle Unterstützungen zur Wiederinstandsetzung gewährt.

Die finanzielle Belastung für die Platzsanierung betrugen ca. € 2.000,00, der Gemeinderat stimmt über Vorschlag des zuständigen Referenten einer finanziellen Unterstützung in der Höhe von € 300,00 einstimmig zu.

Zu TOP 10 erklärt sich Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler gemäß § 50 NÖ GO 1973 als befangen, verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

10.) PZ.: 1352/15/Bau;

Sporthalle – Austausch der Leuchtmittel auf LED; außerplanmäßige Ausgabe.

Herr STR Norbert Damböck berichtet dem Gemeinderat über eine geplante Energiesparmaßnahme durch Tausch der bestehenden Leuchtmittel auf LED Leuchtstoffröhren und Paneele. Entsprechend der Sitzung des zuständigen Ausschusses wurden drei Anbote eingeholt und es ging als Bestbieter das Elektrohaus der Stadtgemeinde Wilhelmsburg mit einer Anbotssumme von € 9.626,81 hervor.

Der Tausch betrifft 313 Stk. Leuchtstoffröhren und 8 Stk. Paneele. Der Referent beziffert die Amortisationszeit der Investition aufgrund der jährlichen Energieeinsparung mit 4 Jahren.

Wortmeldungen:

Herr STR Andreas Fertner stellt die Anfrage, ob hinsichtlich des Tausches der Leuchtmittel auch die Lichtintensität beachtet wurde, was Herr STR Norbert Damböck bejaht.

Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber stellt die Anfrage nach den bisherigen Einsparungspotentialen aufgrund des Optimierungskonzeptes Mag. (FH) Walter Wosner und bezeichnet das gegenständliche Vorhaben als „vorweggenommene Einzelinvestition“.

Hierauf folgt eine angeregte Diskussion des Gemeinderates zu den anstehenden Investitionen in der Sporthalle.

In der anschließenden Abstimmung sprechen sich alle Mandatare von SPÖ, ÖVP und Die Grünen für die Beauftragung des Leuchtmitteltausches auf LED an den Bestbieter aus, Herr GR Helmut Weininger stimmt gegen den Antrag.

Abstimmungsergebnis: 23:1

Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus dem Überschuss des RA 2014.

11.) PZ.: 1193/15/Ko;

Resolution KPC (Kommunalkredit Public Consulting).

Die beiden Gemeindevertreterverbände GVV Volkspartei NÖ und Verband sozialdemokratischer Gemeindevertreter NÖ sind mit Schreiben vom 26.03.2015 an die Gemeinde herangetreten, sich gegen den Verkauf der Anteile an der Staatlichen Kommunalkredit Austria an ein Englisch-Irisches Konsortium auszusprechen. Herr STR Norbert Damböck verliest vollinhaltlich den vorliegenden Resolutionstext an die Österr. Bundesregierung.

Der Gemeinderat verabschiedet die Resolution einstimmig.

12.) Ko, Lö, Se, Bau, Pri;

Niederschrift über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22.04.2015 - Vorlage an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Herr STR Norbert Damböck verliest vollinhaltlich das Prüfergebnis gemäß Beilage 3 und die Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters gemäß Beilage 4.

Das Prüfergebnis und die Stellungnahmen werden seitens des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Holzer

13.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

14.) PZ.: 1234/15/Bau;

Hochwasserschutz Altenburg – Verpflichtungserklärung über eine Baukostenerhöhung.

Der Referent berichtet über die Erhöhung der Baukosten aufgrund der Indexanpassung (Baukostenveränderungen wegen der verlängerten Bauzeit) lt. Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung vom 10.04.2015 und der diesbezüglichen Aufforderung einer ehesten Anerkennung durch die Stadtgemeinde Wilhelmsburg. Die Kostenerhöhung beträgt gesamt € 230.000,00 (€ 500.000,00 auf € 730.000,00), der Gemeindeanteil beträgt hiervon 12,5 % (€ 91.250,00), der Verbandsanteil 2,5 % (€ 18.250,00), davon entfallen auf die Stadtgemeinde Wilhelmsburg 10,4 % (€ 1.898,00).

Nach Rücksprache mit Herrn Dipl.Ing. Czeiner ist der Finanzierungszeitpunkt der Stadtgemeinde Wilhelmsburg noch zeitlich zu verhandeln und wird frühestens 2016 budgetwirksam.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Übernahme der anteiligen erhöhten Baukosten aus. Die überplanmäßige Ausgabe ist in den MFP aufzunehmen.

15.) Se;

Ortsbildpflege – Ansuchen um Förderung der Fassadenrenovierung bei der Liegenschaft Untere Hauptstraße 11.

Der Gemeinderat spricht sich über Antrag des Referenten einstimmig für die Vergabe der beantragten Förderung aus, die Förderung entspricht einem Fördersatz von 13 % der anerkannten Investitionskosten in der Höhe von € 17.569,00 und beträgt somit € 2.283,97.

Herr STR Markus Holzer spricht Herrn Ing. Erich Kerschner als Sachbearbeiter zu diesem TOP seinen herzlichen Dank aus.

Berichte und Anträge des UGR

Herr UGR STR Markus Berger stellt den Antrag, das Ameisengiftmittel Fipronil auf die gemeindeeigene Verbotsliste zu setzen.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig den Antrag des UGR, das Giftmittel darf somit ab sofort im Gemeindegebiet nicht mehr verwendet werden.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb